

Universitätsstadt Tübingen
Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Gesch. Z.: 023-2021-005/

Vorlage 152/2021
Datum 10.06.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Vergabe: Pflastersteine für ZOB/Europaplatz**

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Vergabe der Beschaffung von Pflastersteinen im Projekt ZOB Europaplatz erfolgt an die Firma braun-steine GmbH, Amstetten zum Angebotspreis von **675.801,00** (brutto)

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen – Investitionsprogramm								
Lfd Nr	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Gesamtkosten
7.511009.1006.02 Europaplatz. Gebiet Ila ZOB		EUR						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	731.000	6.267.000		6.212.700	4.866.380	1.350.000	19.427.080
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen					5.000.000		5.000.000
6	Summe Einzahlungen	731.000	6.267.000	0	6.212.700	9.866.380	1.350.000	24.427.080
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.020.000	-9.630.000	-8.980.000	-12.720.000	-7.680.000	-2.500.000	-36.550.000
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		-750.000					-750.000
13	Summe Auszahlungen	-4.020.000	-10.380.000	-8.980.000	-12.720.000	-7.680.000	-2.500.000	-37.300.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.289.000	-4.113.000	-8.980.000	-6.507.300	2.186.380	-1.150.000	-12.872.920
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-4.020.000	-10.380.000	-8.980.000	-12.720.000	-7.680.000	-2.500.000	-37.300.000

Die Kosten für die Beschaffung von Pflastersteinen im Projekt ZOB Europaplatz sind beim PSP-Element 7.511009.1006.02 „Europaplatz, Gebiet Ila ZOB“ etatisiert.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt ZOB Europaplatz wurde am 19.12.2019 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 268a/2019). Der Vergabebeschluss für die Tiefbauarbeiten wurde am 20.05.2021 gefasst. Der jetzige Vergabebeschluss umfasst die Beschaffung von Pflastersteinen.

Durch die getrennte Beschaffung der Pflastersteine wird der Einfluss der Stadt auf die Auswahl der Steine vergabekonform sichergestellt.

2. Sachstand

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Kostenberechnung (bepreistes Leistungsverzeichnis) lag bei 724.115 € (brutto). Leistungsfähigkeit und Qualifikation der Bieter sowie die Angemessenheit der Preise wurden überprüft und sind gegeben. Bestandteil der Ausschreibung war eine Musterfläche der ausgeschriebenen Pflasterbeläge. Diese wurde zwischenzeitlich am ZOB errichtet und durch die Verwaltung hinsichtlich der zu erzielenden Qualität bei den Oberflächen geprüft.

3. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung und unter Berücksichtigung aller Umstände wird vorgeschlagen, die

Fa. braun-steine GmbH, Amstetten
zum Angebotspreis von brutto **675.801,00 €**
mit der Ausführung zu beauftragen.

4. Lösungsvarianten

- keine -

5. Klimarelevanz

Gemeinhin gelten Betonwerkstoffe in ihrer Energiebilanz als schlechter als Natursteine. Hinsichtlich des Primärenergiebedarfs und der CO₂-Bilanz sind der Produktionsaufwand, der Transport und Nutzungsaspekte zu berücksichtigen. Beim Produktionsaufwand spielen Faktoren wie die Herkunft bzw. die Regionalität der verwendeten Primärrohstoffe sowie der Energiebedarf eine wesentliche Rolle. Im Zuge der Planung wurde hierzu eine grundlegende Einschätzung vorgenommen. Demnach schneiden regional produzierte Betonwerksteine vergleichbar zu in Deutschland abgebauten Natursteinen ab. Die Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit von Betonwerkstoffen ist hoch. Aufgrund dessen fiel die Entscheidung auf Betonwerksteine. Zudem produziert die Fa. Braun Steine in der Region mit kurzen Transportwegen, setzt auf regionale Zuschlagstoffe und hat ihre Produktion so optimiert, dass sie an ihren beiden Produktionsstandorten Klimaneutralität erreicht.

